

40 Meter Hatzfeld auf der Talachse

Auch der Bürgerverein sitzt mit am „langen Tisch“

Zu dumm, daß der „Junge Tisch“ traditionsgemäß nur in West-Ost-Richtung und außerdem nur entlang der Talachse verläuft. Das fröhliche Treiben würde sich bestimmt auch rund um die Wassertürme sehr gut machen.

Was also tun, wenn der lange Tisch nicht nach Hatzfeld kommt? Ganz einfach: dann kommt Hatzfeld eben zum langen Tisch!

An der **Friedrich-Engels-Allee 175 geht's rund**. Etwa 100 m westlich der Völklinger Straße, direkt hinter Stempel

kurt reinartz
papier und wir

Donner, hat Vorstandsmitglied Kurt „Atti“ Reinartz mit seiner Firma „Papier und wir“ kürzlich ein neues Domizil bezogen - und spontan entschieden, rechts und links seiner Toreinfahrt ein Stück „langen Tisch“ für die Hatzfelder zu mieten. Insgesamt 40 Meter stehen am 27. Juni zwischen der Haderslebener und der Oberbergischen Straße - bzw. gegenüber dieses Teilstücks der Friedrich-Engels-Allee - zur Verfügung, und da wird sich über den Tag verteilt so einiges abspielen.

Live-Musik in allen Schattierungen. Nicht weniger als vier Bands stehen bereit, um auf dem Firmengelände von „Papier und wir“ die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm zu unterhalten. Die Bühne wird auf dem Betriebshof aufgebaut, den man im wahrsten Sinne des Wortes „um zwei Ecken“ von der Allee aus erreicht.

Den Anfang werden die schon vom letzten Hatzfelder Bürgerfest bekannten **„Wupperkrampen“** machen. Die Truppe kombiniert Musik mit zum Teil schräger Show und schreckt auch vor deutschem Liedgut nicht zurück.

Ebenfalls eine ungewöhnliche Band: Das **Lammert-Trio**, auch bekannt unter dem Bandnamen „Matchstick Men“. Drei Brüder im Teenager-Alter spielen, unterstützen von gestandenen Musikern, Songs aus einer Zeit, in der ihre Eltern selbst noch Teenager waren.

Deutlich älter, aber nicht minder dynamisch: die Band **Just4Fun**. In der nahegelegenen Hünefeldstraße beheimatet, haben



es die vier Musiker am 27. Juni nicht weit, um als dritte Band im Bereich des „Hatzfelder langen Tisches“ auf die Bühne zu gehen und unter anderem viele Rolling Stones-Titel zu Gehör zu bringen.

(Fortsetzung auf der übernächsten Seite)

(Fortsetzung)

Den Abschluß werden die **Blue Fellows** gestalten. Die seit den 1960er Jahren aktive Band spielte bei den Hatzfelder Bürgerfesten der Jahre 2005, 2007 sowie 2008 und gilt in Wuppertal schon lange als „Institution“ in Sachen Oldie-Musik.



Neben reichlich Musikerwartet die Hatzfelder Gäste aber vor allem ein gemütliches Beisammensein. Dazu wird der Betriebschef von „Papier und wir“ mit ausreichend **Sitzgelegenheiten** ausgestattet, so daß sich auch „Fußkranke“ gern einen Moment ausruhen können.

Ein Bierstand sowie sanitäre Anlagen sind gleichfalls vorhanden, wobei für die Nutzung letzterer eine kleine Spende erwartet wird. Das am Ende zusammengekommene **„Toilettegeld“** wird Atti Reinartz einer karitativen Einrichtung übergeben.

Bei schlechtem Wetter - ab welcher Niederschlagsmenge spricht man in Wuppertal eigentlich von „schlechtem Wetter“? - wird

eine **Teil-Überdachung** dafür sorgen, daß so wenig Gäste wie möglich im Regen stehen müssen. Außerdem ist geplant, ein großes **Zelt** aufzubauen. Und sollte der „lange Tisch“ - wovon man als unterschütterlicher Optimist natürlich ausgeht - bei reichlich Sonnenschein seinen Lauf nehmen, so wird der Regenschutz kurzerhand zum **Sonnenschutz** umfunktioniert.

Für kühle Erfrischungen in Form von Milchshakes wird das **Café Claus** sorgen. Außerdem dürfen sich die Hatzfelder - und natürlich auch alle anderen - auf eine Weinprobe sowie auf weitere Leckerereien freuen. Und wer seinen Ohren mal eine kleine musikalische Pause gönnen möchte, kann gegenüber von „Papier und wir“ diverse **Bauchtanzauführungen** bestaunen.

Eine Anreise mit dem Auto ist verständlicherweise nicht möglich, da die gesamte Friedrich-Engels-Allee gesperrt sein wird. Doch mit der **Schwebebahn** kommt man bis fast vor die Haustür: Haltestelle Völklinger Straße, ein paar Schritte über die Wupper bis zur Friedrich-Engels-Allee, 100 Meter Richtung Elberfeld - und schon ist man da.

Und woran wird man die Hatzfelder am „langen Tisch“ erkennen? Natürlich daran, daß sie **wie Hatzfelder aussehen**. Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Ob selbstgestaltetes Hatzfeld T-Shirt, auf die Oberarme tätowierte Wassertürme oder ein mit Hatzfeld-Aufklebern geschmückter Bollerwagen - erlaubt ist, was gefällt. Die Organisatoren jedenfalls freuen sich auf viele originelle Einfälle. (mz)